

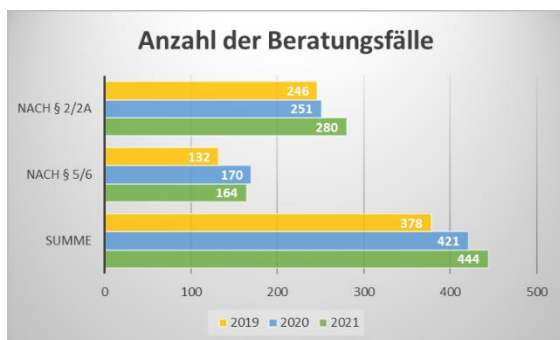
## Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von **donum vitae Rheinberg**,

die Corona-Epidemie hat uns in den beiden letzten Jahren schon viel abverlangt an Kraft, Geduld, Ausdauer und Kreativität, um den Anliegen unserer Klient\*innen gerecht zu werden. Durch das gute Zusammenwirken unserer Mitarbeiter\*innen und ehrenamtlicher Unterstützung konnten wir das vergangene Jahr erfolgreich abschließen.

### Unsere Beratungszahlen 2021

Die Entwicklung unserer Beratungsaktivitäten, sowohl im Bereich des Schwangerschaftskonflikts nach §§5/6, als auch den übrigen Sozialberatungen nach §2 SchKG, verlief auch im zweiten Corona-Jahr, äußerst positiv.



Mit dazu beigetragen hat die Tatsache, dass wir seit knapp 1 1/2 Jahren wieder mit voller Personalstärke arbeiten konnten. Wie in 2020 hatte die Verhängung strikter Kontaktbeschränkungen auch im letzten Jahr große Auswirkungen auf die gewohnte Arbeitsweise der Beraterinnen und die damit einhergehenden Prozesse. Den Mitarbeiterinnen gelang es jedoch gut, entsprechende Anpassungen und Veränderungen schnell in den Berufsalltag und -kontext zu adaptieren.

Durch notwendige Schutzmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Klient\*innen konnte auch diesmal die Präsenzberatung bei Konfliktberatungsfällen, aber auch die allgemeine Sozialberatung, sowie die Beantragung bei den Hilfsfonds aufrecht erhalten werden.

Ergänzend stellten wir uns während der Pandemie breiter auf, in dem telefonische Beratungen und die damit verbundenen Prozesse angepasst und optimiert wurden. Des Weiteren eröffneten wir den Klient\*innen die Möglichkeit, Beratungen über Videokonferenzen zu erhalten.

Entsprechend der oben benannten Maßnahmen stiegen unsere Beratungszahlen wiederum deutlich. Mit 444 Fällen und 766 Beratungsgesprächen erreichten wir unser bisher bestes Ergebnis.

Neben den bereits erwähnten Beratungsinhalten, fanden zunehmend mehr Paare und auch Einzelpersonen den Weg in die Beratungsstelle mit Anliegen (einmalig oder auch prozessbegleitend über einen längeren Zeitraum) wie:

- Beratung zu Fragen bei Schwangerschaft und Geburt
- Beratung und Begleitung nach Geburt
- Informationen und Beratung über gesetzliche Hilfen und rechtlichen Fragen und der Kinderbetreuung
- Beratung und Begleitung nach Abbruch, Totgeburt oder Fehlgeburt
- Traumatische Geburt
- Postpartale Depression und Baby Blues
- (unerfüllter) Kinderwunsch
- Familienplanung und Verhütung
- Beratung bei Problemen mit der Sexualität
- Beratung in Erziehungsfragen bis zum dritten Lebensjahr
- Psychosoziale Beratung bei persönlichen (Lebens)Krisen,
- Psychosoziale Beratung bei familiären Schwierigkeiten oder Problemen in der Partnerschaft

### Pränataldiagnostik

Die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Krause im Kontext pränataler Diagnostik und psychosozialer Beratung, ist nach wie vor integrierter Bestandteil unseres Beratungsangebotes.

### **Supervision / Fortbildung**

Die Beraterinnen hatten im Berichtsjahr vier Supervisionstreffen.

Außerdem nahmen beide Beraterinnen an der Online-Fortbildung zum Thema Videoberatung und eine Beraterin nahm am digitalen Fachtag zur Jugendsexualität teil. Daneben startete eine Beraterin eine dreiteilige Fortbildung zum Thema „Psychosoziale Kinderwunschberatung“.

### **Fachkonferenzen**

Im Berichtsjahr nahmen die Beraterinnen an vier Online-Fachkonferenzen teil.

### **Frühe Hilfen / Kooperation**

Das Hilfsangebot SchMüKi (=Schwangere, Mütter und Kinder) in der Form einer fortlaufenden Gruppe zusammen mit einer Familienhebamme für Schwangere und Mütter mit ihren Babys konnte 2021 auf Grund der epidemischen Lage leider nicht wieder gestartet werden. Wir hoffen jedoch, dass diese Aktivität bald wieder aufgenommen werden kann.

Nach wie vor engagieren wir uns in der Netzwerkarbeit „Frühe Hilfen“ hier im Rheinisch-Bergischen Kreis, insbesondere in Bergisch Gladbach und in Wermelskirchen, entsprechend unserer Standorte. Allerdings kam das Netzwerk unter Leitung des Jugendamtes im Berichtsjahr, Corona-bedingt, leider nicht zusammen.

In Präsenz fand dagegen ein Kooperations-treffen mit der Einrichtungsleiterin einer Kindertagesstätte im Stadtzentrum von Bergisch Gladbach statt. Diese Kooperation stellt ab 2021 einen wichtigen neuen Baustein im Bereich der Frühen Hilfen und der Netzwerkarbeit dar.

Der Arbeitskreis Schwangere tagte im Berichtsjahr dreimal.

Durch gute Vernetzung und Informationsaustausch können wir die notwendigen Hilfen passgenau unseren Klientinnen vermitteln. Im Sinne des Leitgedankens "kein Kind zurücklassen (Kindeswohl)", ist unsere Arbeit mit Schwangeren und Müttern mit kleinen Kindern so sichergestellt. Die Schwangerenberatungsstellen sind ein wichtiger Bestandteil der

frühzeitigen Hilfen, da sie den Schutz des Kindes von Beginn an, also schon in der Schwangerschaft, im Blick haben und begleiten können.

### **Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“**

Die Bundesstiftung wurde auch in diesem Berichtsjahr mit 44 Antragstellungen (Gesamtvolumen von € 28.953,97) in Anspruch genommen. Nach wie vor bestätigt sich, dass die Mutter-und-Kind-Stiftung als „Türöffner“ zu umfassenden Beratungsprozessen führt. Ein ansonsten beratungsfernes Klientel wird so erreicht.

### **Nothilfefonds zur Empfängnisverhütung für Frauen in bes. Notlagen**

Dieser vom Kreis finanzierte Fonds mit dem wir Bedürftige ausstatten können, erweist sich als ein sinnvolles und notwendiges Angebot für Frauen und Familien in unserem Kreisgebiet. Wir stellen eine zunehmende Nachfrage fest nach den Zuschüssen für Langzeitverhütungsmittel. 91 Antragstellungen konnten wir im vergangenen Jahr bewilligen.

Hilfreich und entlastend hinsichtlich der Kreismittel war es in 2021 wieder, dass das Ministerium geflüchteten Frauen und Männern in Nordrhein-Westfalen einen eigenen Verhütungsmittelfonds zur Verfügung stellte. Die vorhandenen Mittel des Kreises hätten sonst die Nachfrage nicht decken können. Dadurch konnten wir zusätzlich 20 Anträge bewilligen.

Für psychisch Kranke und geistig behinderte Frauen, sowie z.B. alleinerziehende Mütter und kinderreiche Familien, wie auch Flüchtlingsfamilien mit geringem Einkommen, die oftmals auf das Jobcenter bzw. Asylbewerberleistungen angewiesen sind, stellen die Zuschüsse zur Langzeitverhütung eine Perspektive und eine Lebenshilfe dar, die einen wichtigen Beitrag zur Frauengesundheit gewährleistet und ihnen eine geregelte Familienplanung ermöglicht.

### **Sexualpädagogische Prävention**

Im Bereich der Prävention bzw. sexuellen Bildung waren die Corona-bedingten Einschränkungen am deutlichsten spürbar. Vor allem die Schließungen und Kontakt-

beschränkungen externer Besucher an Schulen und anderen sozialen Einrichtungen, sowie das verminderte Zeitkontingent der Beraterinnen führten zu einer deutlichen Reduzierung von Veranstaltungen und entsprechender Inanspruchnahme unserer Beratungskapazität. Trotzdem erreichten wir mit unseren Angeboten im Rahmen von 17 Veranstaltungen gut 140 Schülerinnen, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 – 26 Jahren.

Seit Sommer 2021 finden an der Gemeinnützigen Werkstatt Köln GmbH regelmäßige Angebote statt, in denen Menschen mit Behinderung Gelegenheit haben, sich im geschützten Rahmen rund um das Thema „Liebe, Freundschaft, Sexualität“ auszutauschen.

### Ausblick und Dank

In unserem Beratungsteam hat ein Wechsel stattgefunden. Zum Jahresende ist Frau Adelheid Remppis in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie war seit der Gründung von **donum vitae Rheinberg** über 20 Jahren hier tätig und hat die Beratungsarbeit entscheidend mitentwickelt und geprägt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Als neue Beraterin begrüßen wir Frau Julia Greiber und wünschen ihr ein gutes Ankommen und Miteinander im Team.

Unser Dank gilt auch Frau Tanja Kirchner, die uns derzeit als Vertretung für Frau Holtgrewe im Verwaltungsbereich tatkräftig unterstützt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stehen turnusgemäß Vorstandswahlen

an. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stehen aus Alters- und gesundheitlichen Gründen nicht mehr für die Wahl zur Verfügung. Wir sind daher froh und dankbar, dass wir sehr interessierte und engagierte Kandidatinnen gefunden haben, die gerne im Vorstand von **donum vitae Rheinberg** mitarbeiten wollen.

Auch in diesem Jahr stehen wir wieder vor neuen großen Herausforderungen. Eine erneute Flüchtlingswelle, diesmal bedingt durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, erfordern ein schnelles Handeln, damit die oft traumatisierten Frauen und Familien schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten.

Wir bedanken uns bei allen, die im vergangenen Jahr auf unterschiedliche Weise dazu beigetragen haben, dass wir trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Pandemie, zuverlässig Frauen und Familien in schwierigen Lebenslagen mit Rat und Hilfe zur Seite stehen konnten. Ohne die wertvolle ehrenamtliche Mitwirkung und die gesicherte finanziellen Unterstützung durch den Kreis, Ihre Mitgliedsbeiträge und großzügige Spenden wäre die Arbeit in dieser Form nicht möglich. Wir hoffen und wünschen, dass uns dies auch weiterhin gemeinsam gelingt.

Im Namen unseres gesamten Teams grüße ich Sie ganz herzlich

Ihre



(stellv. Vorstandsvorsitzende)

### Unser kompetentes und engagiertes Team:

**Adelheid Remppis** Dipl.-Sozialarbeiterin, Geburtsvorbereiterin

**Jessica Ocello** Dipl.-Heilpädagogin, system. Beraterin

**Theo Brocks** Dipl.-Sozialpädagoge, freiberuflicher Mitarbeiter seit 2012 in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit mit männlichen Teilnehmern

**Gabi Holtgrewe** Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin am Telefon, verantwortlich für Organisation, Koordination, allen anfallenden Schriftverkehr und die gute Seele in unserer Geschäftsstelle

## Unser multiprofessionelles Fachteam:

Die Arbeit unseres Beratungsteams wird fachspezifisch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergänzt. Sie stehen unseren Klientinnen bei Anfrage unentgeltlich zur Verfügung.

<b>Karin Struhs-Wehr</b>	(Psychologin)
<b>Dr. Barbara Krause</b>	(Gynäkologin, Kooperationspartnerin für pränatale Diagnostik)
<b>Pfr. Thomas Werner</b>	(evang. Pfarrer)
<b>Bettina Molitor</b>	(Hebamme)
<b>Jan-Gevert Haslob</b>	(Fachanwalt für Familienrecht)

## Vorstand

<b>vakant</b>	Vorsitz
<b>Martina Timmermann</b>	stellv. Vorsitzende
<b>Roswitha Wirtz</b>	stellv. Vorsitzende
<b>Konrad Büscher</b>	Schriftführer
<b>Lutz Hänel</b>	Geschäftsführer

## Herausgeber/ Impressum



Staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere, Familienplanung und Sexualität  
**im Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.**

<b>Beratungsstelle</b>	<b>Bergisch Gladbach</b>
	Hauptstr. 126 - 51465 Bergisch Gladbach
	Tel.: 02202 / 108650
	Fax: 02202 / 108649
	Email: donum-vitae-rheinberg@t-online.de
	Internet: www.donumvitae-rheinberg.de

<b>Außenstelle:</b>	<b>Wermelskirchen</b>
	Rot-Kreuz-Straße 30 - 42929 Wermelskirchen
	Tel.: 02196 / 885966

	<b>Overath</b>
	Franz-Becher-Straße 8 - 51491 Overath
	Tel.: 02206 / 951044

### Beratung nach telefonischer Terminabsprache.

Wir sind während der Bürozeiten unter allen Telefonnummern erreichbar.

<b>Bürozeiten:</b>	Mo – Mi/ Fr: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
	Do: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende oder werden Sie Mitglied:

Bankverbindung:	VR- Bank Berg. Gladbach
	IBAN: DE79 3706 2600 3626 6570 19
	BIC: GENODED1PA